

Dr. med. Thomas Stolz

Krebs ist kein Schicksal

Vorsorge und Früherkennung (3)



Krebsvorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen

Ihr Auto bringen Sie regelmäßig zur Inspektion ...

Für die meisten bösartigen Tumore gilt, dass die Heilungschancen umso besser sind, je früher der Krebs erkannt wird.

Durch gezielte Früherkennungsuntersuchungen wird der Diagnosezeitpunkt entscheidend vorverlegt: der Krebs wird bereits aufgespürt, bevor er Symptome verursacht hat. Krebsvorsorgeuntersuchungen greifen noch früher: sie erfassen bereits Vorstufen des Krebses und verhindern somit komplett seine Entstehung.

Für die häufigsten Krebsarten stehen heute wirksame, von den Krankenkassen finanzierte Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen zur Verfügung. Relevante Ausnahme: Lungenkrebs. Hier bleibt nur der eindringliche Appell, das Rauchen aufzugeben.

Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick, ab welchem Alter Sie Anspruch auf die gesetzlichen Vorsorge- oder Früherkennungsuntersuchungen haben.

Achtung: Sind in Ihrer Familie, insbesondere in frühem Lebensalter, bereits Krebserkrankungen aufgetreten, so sind möglicherweise frühere und auch andere Untersuchungen erforderlich. Konsultieren Sie in diesem Falle unbedingt Ihren Hausarzt.



Mammographie

Die regelmäßige Wahrnehmung der gesetzlichen Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sollte für jeden verantwortungs- und gesundheitsbewussten Menschen Pflicht und Selbstverständlichkeit zugleich sein.

**Gehen Sie zur Vorsorge –
soviel Zeit muss sein.**

Krebsart	Frauen	Männer	Kontrollintervall
Gebärmutterhalskrebs	ab 20 J Untersuchung des Genitale einschl. Abstrich von Gebärmutterhals und -mund		1x jährlich
Hautkrebs	ab 30 J Untersuchung der Haut auf verdächtige Veränderungen		alle 2 Jahre
Brustkrebs	ab 30 J Untersuchung der Brüste einschl. Anleitung zur Selbstuntersuchung von 50 bis 69 J Mammographie		1x jährlich
Prostata- und Genitalkrebs		ab 45 J Untersuchung der Prostata und des Genitale *	1x jährlich
Darmkrebs	von 50 bis 54 J Stuhltest auf verborgenes Blut ab 55 J insgesamt zwei Darmspiegelungen (Koloskopien) alternativ weitere Stuhltests auf verborgenes Blut		1x jährlich alle 10 Jahre alle 2 Jahre

* nicht von allen Krankenkassen übernommen, von den medizinischen Fachgesellschaften jedoch empfohlen wird der PSA-Test, bei dem im Blut ein Prostatatumormarker gemessen wird.